

Aber Falk hat vor allem im Leben geradezu akribisch und selbstzerstörerisch demonstriert, daß weder die Kalküle der Wissenschaft noch die der Kunst sich ausgehen.

Bringen uns solche Institutionen schon etwas anderes, als daß sie die ursprüngliche Vitalität, die wir in sie investiert haben, pervertierten?

Franz Schuh



416 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-8541 5-389-4
€ 23,90

www.ritterbooks.com

RITTER

Frühjahr
2007



Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde des Verlages!
Wir erlauben uns, Sie auf unsere Neuerscheinungen hinzuweisen ...

Literatur: **K. Amann/D. Moser (Hgg.),** literatur/a jahrbuch 2006

Udo Kawasser, Einbruch der Landschaft

Hans Kumpfmüller, gugaruzsahara

Florian Neuner, Zitat Ende

August Staudenmayer, Lichtschek oder Der alte Apfel

Kunsttheorie: **I. Bohunovsky-Bärnthaler (Hg.),** Kunst ist gestaltete Zeit

Kunst: **J. Linschinger (Hg.),** Fotografie Konkret

Michael Müller, Neue Werke

... und wünschen Ihnen eine möglichst kurzweilige Lektüre!

Ihr Ritter Verlag

Ritter Druck- und Verlags KEG, Hagenstraße 3, A-9020 Klagenfurt
Tel.: (0043) (0) 463/42631, Fax: (0043) (0) 463/42631-77
e-mail: office@ritterbooks.com



Karin Ritter
Inhaberin



Helmut Ritter
Verleger



Ralph Klever
Lektorat
Literatur



Martina Mosebach - Ritter
Lektorat
Architektur



Mark Duran
Technik

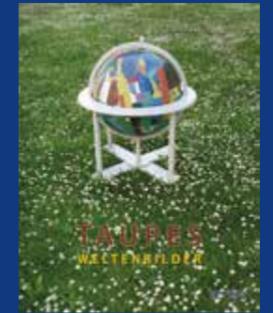


Georg Mitsche
Office

Webdesign und EDV Betreuung: Gerhard Ritter

Umschlagbild unter Verwendung von Marc Adrian
Sprungperspektive, 1951–55, 130 x 130 cm
Courtesy RitterGallery, Klagenfurt

Taupes WELTENBILDER



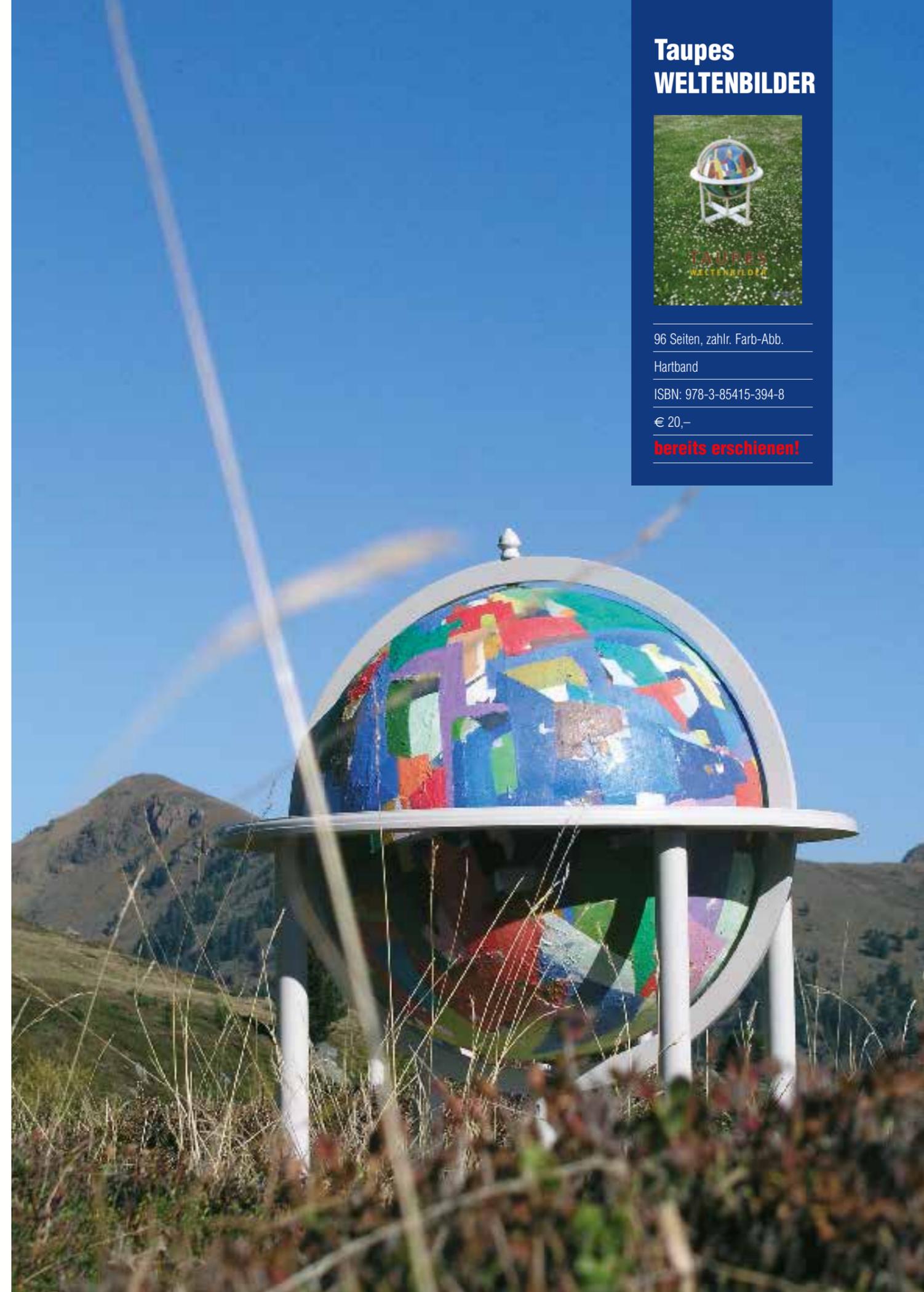
96 Seiten, zahlr. Farb-Abb.

Hartband

ISBN: 978-3-85415-394-8

€ 20,-

bereits erschienen!



Es ist die Literatur, die das Bild eines Landes bestimmt, gerade indem sie allen fertigen Bildern mit Hartnäckigkeit und sanfter Gewalt widerspricht.

Peter Handke

Kärnten hat zum ersten Mal seit 1948 wieder ein Literaturjahrbuch. Das Motto von Peter Handke kann als Leitmotiv durch „literatur/a 2006“ führen, durch ein Jahrbuch, so die Herausgeber im Vorwort, ... *das seine regionale Herkunft nicht verleugnet und dabei ausdrücklich Überregionalität anstrebt. Sofern die Literatur menschliche Wahrheit im Auge hat, ist sie immer mehr als regional, mehr als national, heißt es sinngemäß bei Robert Musil.*

Aus dem Inhalt:

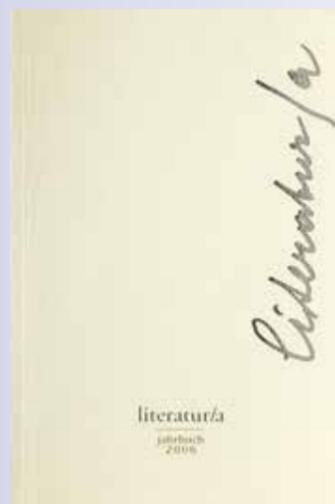
Neue Texte/Nova Besedila: mit/in diesen werden arrivierte Autorinnen und Autoren in beiden Kärntner Landessprachen vorgestellt, auf neue Namen hingewiesen, vergessene ins Gedächtnis gerufen; so werden in diesem Abschnitt Texte/Besedila von Peter Handke, Lilian Faschinger, Werner Kofler, Dieter Sperl, Axel Karner, Bernhard Hüttenegger, Anton Haderlap und Cvetka Lipuš präsentiert.

Darüber hinaus werden literarische Fundstücke *Aus dem Archiv* abgedruckt, wie „Die idyllischen Jahre“ von Nora Purtscher-Wydenbruck oder „Meine Herkunft, ein Schatten“ von Johann Ciesciutti. In *Ausgezeichnet* kommen mit Egyd Gstättnner, Maja Haderlap und Martina Wadl einige PreisträgerInnen des Jahres 2005 zu Wort. *Jahrestage* soll eine Hommage an AutorInnen sein, die die Kärnter Literaturszene maßgeblich prägten wie Johannes Lindner, Andrej Kokot, Engelbert Obernosterer und Gert Jonke.

In den *Reden über Literatur* werden literarische Fragen aufgegriffen und zur Diskussion gestellt, wie z. B. „Die Masken der Autorin. Rede zum 80. Geburtstag Ingeborg Bachmanns“ von Terézia Mora; hingegen berichtet *Aus dem literarischen Leben* von Institutionen, Ereignissen und Veranstaltungen. Abgerundet wird „literatur/a 2006“ durch Buchempfehlungen sowie eine Übersicht über Novitäten, Preise und Stipendien.

Klaus Amann/
Doris Moser (Hgg.)

literatur/a jahrbuch 2006



152 Seiten

brosch., Deutsch/Slowenisch

ISBN: 978-3-85415-401-3

€ 14,90

bereits erschienen

Mit „literatur/a 2006“ hat Kärnten zum ersten Mal seit 1948 wieder ein Literaturjahrbuch.

Udo Kawasser

Einbruch der Landschaft

Zürich – Havanna



144 Seiten

brosch.

ISBN: 978-3-85415-403-7

€ 13,90

Frühjahr 2007

Wahrnehmungssplitter und Reflexionen, in welche die verdrängte eigene Geschichte und die Umwelt zusehends einbrechen.

Empfinde es in Ländern, deren Sprache mir geläufig ist, immer als Zumutung, wie ein Ausländer behandelt, ja als solcher überhaupt erkannt zu werden. Und nun werde ich hier Schritt und Tritt auf mein Fremdsein gestoßen, bin ein fula con patas, ein Dollar mit Füßen ...

Die Geschichte eines Tänzers, der nach einer traumatischen Erfahrung (Wurde er von einer Frau verlassen? Hat er sie verlassen? Hatte er Schuld an ihrem Tod? Oder ist sie vielleicht gar nicht gestorben?) sein Land verlässt, einem Arbeitsangebot nach Zürich folgt – und schließlich in Kuba landet. Um sich nicht mit der ihn bedrohenden Vergangenheit konfrontieren zu müssen, beginnt er seine Wahrnehmungen und Gedanken völlig auf die Gegenwart auszurichten und sich Notizen darüber zu machen.

Während im ersten Teil die „Schweizer Reduktion“ noch funktioniert, löst sie sich in Kuba zunehmend auf. Im Kontakt mit einer physisch als auch moralisch herabgekommenen Umwelt, die stark in Gegensatz zu dem steht, was sich der Protagonist unter „Tropen“ vorgestellt hat, beginnt sein Gegenwartsbezug zu scheitern. Die Frauen, die er kennen lernt, sind Prostituierte, sein Kuba ist vor allem eines der Stromausfälle und der Dunkelheit. Der Versuch eines Beischlafs scheitert kläglich auf dem größten Friedhof der Stadt. Im selben Maße wie der Protagonist die Kontrolle über die Situation verliert, beginnt sich die Vergangenheit in Form von Briefen der verschwundenen Geliebten seiner zu bemächtigen ...

... ich habe mir gedacht, ich gehe in dieses Kuba hinein, in diese Gegenwart, ich lasse alles hinter mir mit dem in Zürich verdienten Geld, ich gehe in meine eigenen Tropen, ich gehe in die Salsanächte hinein, ich hoffte ... ja, was denn?



Udo Kawasser, 1965 am Bodensee geboren. Studierte Deutsche, Französische und Spanische Philologie in Innsbruck und Wien. Zeitgenössischer Tänzer, Übersetzer kubanischer Literatur, Lyriker.

In weiten Teilen Österreichs ist uns der Mais als *Kukuruz* (ausgesprochen *gugaruz*) oder als „Türken“ geläufig. Die *gugaruzsahara* wird gemäß der Feldforschung von Hans Kumpfmüller als fruchtbare Synergie von Landwirtschaft, Fleiß und Industrie auf den Punkt gebracht: *Innviertler Dreifelderwirtschaft: Gugaruz, Mais und Baugrund*.

Wenn Hans Kumpfmüller von der regionalen Bodenhaftung spricht – *Ich habe keine / Heimat mehr – / – ich wohne / nur mehr dort* – so umreißt er präzise sein Programm einer Nomadologie des Sesshaften: Der Beduine als paradoxe Spielform des im Biotop des Eigenen verwurzelten Outlaws, der in Hoch- und Tiefsprache schreibend und mit „Subjektiven“ der verschiedensten Brennweiten fotografierend seine „Rohstofflieferanten“ (*Ich danke allen meinen Rohstofflieferanten, die mir das Material für meine Texte immer laufend und pünktlich liefern*) aufs Papier bannt.

In seiner neuen Textsammlung erweist er sich als konsequenter Landvermesser – *A uddobo is olla losdda onfong* –, als Reisender zwischen Umgangssprache, Dialekt und diversen Sprach- und Zeitgrenzen – *noch deidschlond mechdns / jo do homs um 19:38 / an onschluss* – sowie als Chronist des österreichischen Lifestyles:

*xunde wadschn / xunde kinda / bednessn
xunde leid / xunde gemeinde / wellnessn*

Das oberösterreichische Innviertel darf sich glücklich schätzen, seine Mundart nicht gänzlich in jener Trostlosigkeit absaufen sehen zu müssen, welche so bezeichnend ist für eine gängige affirmative Laiensprachproduktion, die beim rührenden Muttertagsgedicht beginnt und beim Rahmenprogramm für Ortsparteitage noch lange nicht endet, und in der restlos abgeschliffen ist, was jedem Dialekt Kraft verleiht und ihn in seiner Widerständigkeit ganz selbstverständlich vor eben solcher tödlichen Vereinnahmung schützt.

(O.P.Zier über H. Kumpfmüller, in: Literatur und Kritik)



Hans Kumpfmüller, geb. 1953, stammt aus dem Innviertel in OÖ, lebt im 5b-Fördergebiet der EU, verheiratet, drei Kinder, schreibt in Hoch- & Tiefsprache, fotografiert mit „Subjektiven“ der verschiedensten Brennweiten. Publikationen u.a.: *Stiefmutterland & Großvatersprache* (2000); *Ruam Suam* (2002); *Zeus schau owa. Apologie des Sokrates* (2004); *Vergessene Österreicher. Bilder aus Transkarpatien* (2006)

Hans Kumpfmüller **gugaruzsahara**

**Aufzeichnungen eines
Mais-Beduinen**



120 Seiten

brosch.

ISBN: 978-3-85415-404-4

€ 13,90

Frühjahr 2007

Diese Texte sind „Bücktexte“, sie liegen nicht auf der Straße, sie liegen auf heimatlichen Feldwegen. Und ich bücke mich.

Florian Neuner **Zitat Ende**

Prosa



144 Seiten

brosch.

ISBN: 978-3-85415-405-1

€ 13,90

Frühjahr 2007

Am gewöhnlichen Wahnsinn führt niemand uns heil vorbei. Es fehlt eine gemeinsame Sprache der Kämpfe.

Ruhe bewahren – Widerstand organisieren. Lautet die Grundregel. Es wird hart. Wir sind in der Scheiße tief drin. Das ist eine furchtbare Ballerei & Rauch & Material, das brennt. Es ist immer noch nicht Schluß mit diesen Schweinereien. Wenn es aber brennt. Wenn du merkst, daß kein Entkommen mehr möglich ist. Dann mach auf dich aufmerksam. („Scheiße“ brüllen kann jeder am lautesten.) Dann laß dich nicht einwickeln. Versuche, möglichst bald die Ruhe wiederzugewinnen. & vor allem: Ab diesem Moment sagst du keinen Ton mehr!

Florian Neuners neues Prosaprojekt zielt auf Fortschreibung und Weiterentwicklung von Verfahren, die er bereits in *Jena Paradies* (2004) erprobt hat: freie und undogmatische Verwendung von Montagetechniken, konsequente poetologische Autoreflexion und gleichzeitig Konfrontation mit unterschiedlichstem Material – Fundstücke aus Medien, Literatur, Theorie, Alltagsschutt und Biografie.

Jeder Text umreißt ein spezielles poetologisches Thema. So hinterfragt das Kapitel „Die unzerstörbare Insel“ die Frage von Autonomie und Autonomieästhetik, „The Midnight Sun“ wiederum den Zusammenhang von abweichender Sexualität und ästhetischer Radikalität, „Material“ den Umgang mit dem künstlerischen Material (mit Anton Bruckner und Dieter Roth als Referenzpunkten), während „Strandgut“ die Problematik des Zitierens thematisiert.

Dann ging es noch um Verrat, um Hamburg, um einen Ofen & einen kleinen Jungen. Darum, daß er erst kürzlich eine neue sexuelle Präferenz an sich entdeckt habe. Aber das weiß ich nicht mehr so genau. (Im Hintergrund hörte ich noch viele Geräusche.) Bis zuletzt auf der Insel. Waren wir zum erbitterten Widerstand entschlossen. Natürlich konnten wir nicht auf der Insel bleiben.



Florian Neuner, geboren 1972 in Wels, lebt als Schriftsteller und Journalist (u.a. für Deutschlandradio und Junge Welt) in Berlin und Bochum.

Bisher im Ritter Verlag erschienen:
Jena Paradies (2004)

Es gibt nur dann ein Versteck vor der Welt, wenn du dich selbst nicht zu ihr zählst.

August Staudenmayers neue Erzählung – das Porträt eines Zerrissenen:

Lichtschek hat nicht mehr viel Zeit. Fünfundzwanzig, maximal dreißig Jahre zu leben. Davon ist er vielleicht noch zehn, maximal fünfzehn Jahre attraktiv. Sein Körper weist Schwachstellen auf. Schmerzen begleiten ihn.

Lichtschek, ein Mann in den besten Jahren und Held einer neurotischen Arbeitszeit, hat Probleme mit seiner Sexualität und mit seiner Arbeitsfähigkeit. Das sind, grob gesagt, seine Hauptprobleme. Haben die beiden Dinge in seinem Leben miteinander zu tun? Er will Liebe und Sexualität strikt voneinander trennen, um beides – getrennt – erleben zu können. Offiziell gilt er als berufsunfähig. Um für immer in diesem Status bleiben zu können, überlegt er, sich zum Beweis für seine Unfähigkeit selbst unwiderruflich zu beschädigen.

Eine einzige Verletzung, die gut sichtbar ist, und er hat wieder Ruhe, vielleicht für immer. Er nennt das soziale Intelligenz, wenn er weiß, wie er bei welchen öffentlichen Stellen – Ämtern, Behörden, Anstalten – auftreten muss, wie er sich verhalten muss, was er wo am besten tut, sagt oder unterlässt. Lichtschek weiß genau, wenn er seine Arbeitsunfähigkeit mit einer Selbstverletzung belegen kann, hat er Ruhe. Er hat gründlich darüber nachgedacht.

Die Kranken sollten die Welt regieren, die Sterbenskranken. Ein Mensch, der körperliche Verrenkungen macht, um einen Buchstaben darzustellen, kommt aus dem Alphabet und kehrt dorthin wieder zurück, irgendwann. Er hat kein Heimatland, die Körpersprache ist sein Zuhause, sein Lebenssinn. Seine Körpersprache ist seine Muttersprache. Er müsste sich seine Arme und Beine brechen, seinen Kopf überdrehen und sich sein Gesicht zerquetschen, wenn er gezwungen wäre, eine andere Sprache zu lernen.



August Staudenmayer, geb. 1961 in Niederösterreich; lebt in Wien; Jobs in den verschiedensten Sparten; Zusammenarbeit mit Schauspielern an Leseperformances; seit 1996 Publikationen im ORF Radio, auf Ö 1 (Texte-Neue Literatur aus Österreich) und Ö 3 (Einfach zum Nachdenken);

Bisher im Ritter Verlag erschienen:
Waldschallers Einsatz (2004)

August Staudenmayer

Lichtschek oder Der alte Apfel

Erzählung



120 Seiten

brosch.

ISBN: 978-3-85415-406-8

€ 13,90

Frühjahr 2007

August Staudenmayers Figuren sind Sehende, obwohl oder gerade weil sie häufig Außenseiter sind. Es sind Menschen mit besonderen Schicksalen und einer besonderen Sensibilität ...

Ö1, Ex Libris

I. Bohunovsky-Bärnthaler (Hg.)

Kunst ist gestaltete Zeit

Über das Altern



ca. 200 Seiten, SW-Abbild.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-402-0

€ 15,90

Frühjahr 2007

In welcher Art gestaltet Zeit Kunst? Diese Frage erörterten Wissenschaftler bei einem Symposium. Gegenständlicher Band dokumentiert die Vorträge in Wort und Bild.

Ist Kunst gestaltete Zeit? Warum ist es möglich, daß einzelne Kunstwerke (z. B. Jahrtausende alte Höhlenmalerei) direkt und so ganz unverbraucht zu uns sprechen? Wir alle wollen etwas zurücklassen, das über unsere eigene Lebensspanne hinaus uns präsent sein läßt. Bei einem Kunstwerk stimmt sozusagen alles – nichts ist zu viel, nichts zu wenig. In der Zeit gestaltet, sie überdauernd. Dieses „Nachhaltigkeitsprinzip“ ist auch das, was jene bewegt, die Kunst sammeln, ihr Orte errichten und diesen Orten ihren Namen geben.

Erinnerungskultur als Moment der Erneuerung? Hatten Denkmäler und Monumente die Funktion, über die Zeit hinaus von Großtaten und Opfertum Zeugnis abzulegen, so sind heute Mahnmale Zeichen von Schuld und Eingeständnis dieser Schuld. Was ist die Voraussetzung jeglicher Erneuerung? Die menschliche Fähigkeit, in die Zukunft zu denken, macht Altern und Vergänglichkeit erst bewußt und läßt uns Strategien entwickeln, gegen das Naturgesetz anzukämpfen. Gestaltung als bewußter Akt, Dauer zu schaffen.

Mit Beiträgen von: Oliver Rathkolb, *Österreichische Vergangenheitspolitik und die Zweite Republik*; Beat Wyss, *Ewige Jugend*; Wolfgang Ullrich, *Altern – Veraltern. Zwei Phänomene und ihre Rolle in der modernen Kunst*; Astrit Schmidt-Burkhardt, *Mind Maps. Das Diagramm als Gedächtnisform*; Christoph Leitgeb, *Eine kleine Rhetorik des Schreibens über das Alter: Ironie, Unheimlichkeit und Mitleid*; Robert Pfaller, *Die Jugend eines Wissens. Über Vorzeitigkeiten und Nachträglichkeiten in Kunst und Philosophie*; Brigitte Felderer, *Wunderkinder und Playboys. Idole beschleunigten Lebens*; Anna Schober, *Avantgardistische Praktiken und die politische Nutzung der Zeit*; Rainer Metzger, *Das Unbehagen der Generationen. Wie es ist, wenn man sein Alter so wählen kann wie sein Geschlecht*; Claus Leggewie, *Individuelle und kollektive Erinnerung in Deutschland und Österreich*

Irmgard Bohunovsky-Bärnthaler, geb. in Tarvis, Italien; Studium in Wien und Mainz; 1964 Promotion; 1966 Dr.-Leopold-Kunschak-Preis für *Geschichte und Organisation der Vaterländischen Front* (Europa-Verlag 1972); 1965–1971 Leitung des Kulturamtes der Stadt Klagenfurt; 1971–1975 journalistische Tätigkeit bei der EWG in Brüssel; 1979 Gründung der Galerie Carinthia; wissenschaftliche und publizistische Tätigkeit, Schwerpunkt Kulturpolitik.



Aus der Symposionsreihe sind im Ritter Verlag erschienen:

Kunst und Demokratie (1999)

Was aber ist das Schöne? (2001)

Vom Reisen, Weggehen und Sitzenbleiben (2002)

Von der Lust am Zerstören und dem Glück... (2003)

Künstler, Kritiker, Vermittler, Rezipient (2004)

Kulturpolitik – Demokratische Legitimation zur Aufklärung? (2005)

Streit. Domäne der Kultur (2006)



Josef Linschinger vereint als Künstler und Mentor der Konkreten Kunst große internationale Anerkennung auf sich. Die von ihm seit 1989 organisierten Symposien in Gmunden (Oberösterreich) leisten hiezu einen qualitätsvollen Beitrag.

Das Symposium 2006 war der Konkreten Fotografie gewidmet. Im Kunstbetrieb hat die Resonanz auf die reduktionistischen Positionen in der Fotografie erst in den späten 1990er Jahren im Zuge einer allgemeinen Rezeptionswelle der Moderne eingesetzt. Konkrete Fotografie ist, wie auch die „klassische Fotografie“, als ein Aufzeichnungsverfahren einer Lichtspur zu definieren, wobei die Verwendung eines Apparates nicht zwingend vorausgesetzt wird und auch nicht bedingt wird, daß das erhaltene Bild das eines Gegenstandes oder eine Abbildung der Außenwelt ist. In ihrer äußersten Konsequenz ist Konkrete Fotografie die Umsetzung einer künstlerischen Idee durch Bilder. Die Autonomie dieser Bilder macht die Differenz zur Realität deutlich, oftmals „produziert“ ohne Kamera – nur im Labor oder am Rechner.

Drei begleitende Ausstellungen gaben einen vielfältigen Überblick über dieses erstaunliche Genre. Peter Keetmans faszinierende Schwingungsfigur erinnert daran, mit welcher Präzision das apparative Arbeiten verbunden sein kann. Inge Dicks großformatige Polaroid-Monochromien visualisieren Wahrnehmungsphänomene und Tamara Horakova und Ewald Maurers Spiralfiguren übertragen ein Thema, das die Konkrete Fotografie immer schon begleitet hat: Papier ist nicht mehr nur ein passiver Träger, sondern kann auch als Bild aktiviert werden.

Josef Linschinger
(Hg.)

Fotografie Konkret

Gmundner Symposion
2006 zur Konkreten Kunst



ca. 200 Seiten, zahlr. Farb-Abb.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-400-6

€ 19,-

Frühjahr 2007

*Seit 1989 finden in
Gmunden Symposien zur
Konkreten Kunst statt.
Vorliegender Band dokumen-
tiert die Veranstaltung 2006
in Wort und Bild.*

Michael Müller

Neue Werke Silent Post u.a. Verschwinden



116 Seiten, zahlr. Farb-Abb.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-391-7

€ 35,-

bereits erschienen

*Das Auge sollte
zuhören lernen,
bevor es sieht.*



„Framework“: Ein schwarzer Rahmen als Rahmung für ein Bild wie „Rotes Schwarz“, ein schwarzer Rahmen, nur um Leere zu fassen und diese darzustellen, ein schwarzer Rahmen auf weißem Papier, um dem Betrachter das physische Verschwinden mitzuteilen.

Michael Müllers Werk handelt von der Poesie des Verschwindens, von den Aggregatzuständen des Nichts. Das Nichts nach dem Urknall zum Beispiel, die Entstehung von Zeit und Raum und schließlich die künstlerische Aufgabe, die Figurationen des Verschwindens und der veränderten Wahrnehmung darzustellen.

Nach den großen Schrift- und Zeichnungsprojekten, die den Künstler in den vergangenen Jahren intensiv beschäftigten, vollzieht er nun mit einer Vielzahl neuer Arbeiten einen Medienwechsel zurück zur Skulptur und zur Installation. Konzeptkunst erster Klasse.



Michael Müller, geb. 1970 in Ingelheim am Rhein; 1992-1993 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Magdalena Jetelova; 1995 Studium der tibetischen Sprache, Beginn des Schriftzeichenprojekts K4; 1998 Beginn der Flußlandschaft *Die zwei fehlenden Ender*; zahlreiche Einzelausstellungen.

Bisher im Ritter Verlag erschienen:
1 m² ins Schwarz hinein (Frühjahr 2006)

Zur Erinnerung!



Reinhold Aumaier
wieNGREDIENZEN
Stadtpoesie

136 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-387-0
€ 13,90

Ausschließlich textliche Zutaten wienerischer Herkunft bilden den Fundus für ein Sammelsurium an Skurrilitäten, das dem Leser ein ihm nicht bekanntes Wien als ungemein kreative Brutstätte konkreter Poesie vor Augen führt.

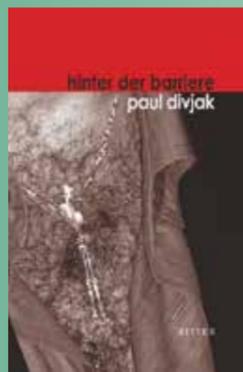


Adelheid Dahimène
**Buttermesser
durch Herz**
Fügungen

128 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-375-7
€ 13,90

Eine andere österreichische Autorin hat für solche Verdrehungsakrobatik sogar den Literaturnobelpreis bekommen. Nur dass sie bei ihrem Werkeln eine Handvoll Obsessionen auslebt und in den entsprechenden Punkten so unnachgiebig wie möglich ist, während Dahimène auf Geschmeidigkeit Wert legt. Keine Obsessionen. Nur ein paar Sehnsüchte und das Glück der einfachen Wahrnehmung, der Wahrnehmung des Einfachen. Das die Worte dann, wie gesagt, verstellen.

Neue Zürcher Zeitung



Paul Divjak
**hinter der
barriere**

80 Seiten, Hartband
ISBN: 978-3-85415-395-5
€ 14,90

Und: sie eignen sich wunderbar als Klokeltüre. Denn womit, als mit der Auflösung von Lebensmaterie, sollte man sich während der Verrichtung des Geschäftes beschäftigen. „hinter der barriere“ ist der Duft, der bleibt, auch wenn wir gehen.

ORF, FM4



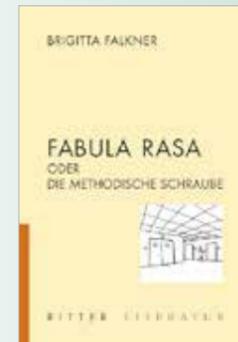
Günter Eichberger
Nein

120 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-388-7
€ 13,90

Knapp, aber enorm bildstark sind die Sätze, aufgeladen mit Sprachkraft, wie man sie sonst nur von französischen Erzählvirtuosen kennt. Chapeau!

Kleine Zeitung

Zur Erinnerung!



Brigitta Falkner
Fabula Rasa
oder
**Die methodische
Schraube**

232 Seiten, Hartband
ISBN: 978-3-85415-307-8
€ 18,90

... Der anarchistische spröde Witz der Texte löst gesetzte Grenzen immer wieder auf, führt zu trockenen Pointen und nahezu dadaistischen Ausfällen. Und blickt man einmal tiefer ins Revier, fällt Falkners originelle Verkettung der Assoziationen auf. ...

Falter

... was Brigitta Falkner nun vorlegt, gehört zum Erstaunlichsten und Vergnüglichsten, was Buchhandlungen zu bieten haben. Sie hat eine Wunderkammer mit ihrer Sprachkunst gefüllt.

Wespennest



Franzobel
**Der
Schwalben-
könig**

168 Seiten, Hartband mit SU
ISBN: 978-3-85415-386-3
€ 19,90

Und weil es auch ein Leben nach der WM gibt (nämlich das Leben vor der EM) lohnt es sich, dieses kurzweilige Stück Literatur in die Hand zu nehmen und den Trost der „Alltagsphilosophie Fußball“ dankend entgegen zu nehmen.

OÖ Nachrichten



Karl Ferdinand Kratzl
Fleischfisch

Fleischfisch

Dialoge, Quadrologe,
Sexologe

176 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-396-2
€ 13,90

Kratzls neues Buch ist ein Nachtkastlbuch für Fortgeschrittene, das uns zum geistigen Ping-Pong-Spiel auf höchstem Niveau einlädt. Es erspart uns keinesfalls poetische Ohrfeigen und Weisheitswatschen, bietet uns aber Lehrstunden an austriakischer Satzverbiegung und Wortabschneiderei.



Peter Patzak
**Der Geist
der Farbe**
Roman

304 Seiten, Hartband mit SU
ISBN: 978-3-85415-369-6
€ 24,90

Phillippe, ein etwas in die Jahre gekommener, berühmter und schwer kranker Photograph, ist das Kraftfeld, der Epigonist von Peter Patzaks Roman. Seine Passion des Bildermachens nimmt der Autor zum Anlass, die Mystifikationen der modernen Künstlerfigur (Sisyphos, Herakles, Merkur...) ebenso ernsthaft wie spielerisch zu variieren. Phillippe, ein selbstironischer wie melancholischer Heiliger Sebastian, kommt zu den Bildern über Umwege – Krankheit, Verbrechen, Einsamkeit.

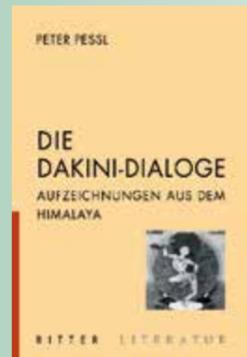
Zur Erinnerung!



Karin Schöffauer des abends schräge bahn

88 Seiten, brosch.
ISBN : 978-3-85415-398-6
€ 9,90

Wenn *des abends schräge bahn* mit den letzten Worten happy end schließt, hat der Leser ein Fegefeuer überstanden, durch das ihn Karin Schöffauer in ihren zu Papier gebrachten surrealen Bilderwelten führt. Böse Märchen für böse Erwachsene? Science Fiction oder Fieberträume? Es sind Protokolle der inneren Unsicherheit, Lebensbilanzierungen der verwalteten Gegenwart.



Peter Pessl Die Dakini-Dialoge Aufzeichnungen aus dem Himalaya

120 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-397-9
€ 13,90

In Peter Pessls Dakini-Dialogen ist die Dakini die ebenso fiktive wie reale Reiseführerin auf einer Expedition des Erzählers in das im Norden Indiens, an der Grenze zu Tibet gelegene Spiti-Tal. Zugleich ist sie seine Übersetzerin vom Gesehenen und Erlebten zum Beschriebenen sowie von den vertrauten Geistern und Dämonen zu den unbekanntenen Gottheiten, Geistern und Legenden des Himalaya.



Gertrude Stein Die Welt ist rund

Aus dem
Englischen von
M. Mundhenk

Mit Fragmenten aus
Werkzeichnungen
von F. E. Walther

96 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-117-3
€ 16,90

Wir müssen dieses einmalige Buch also so lesen, wie Gertrude Stein es einst geschrieben hat, müssen den Klängen lauschen und auf die Farben achten. Die Worte purzeln wie aus einem Füllhorn, gruppieren sich - weitgehend ungestört von Interpunktion - nach ihrem Klang, erscheinen in immer neuen Farbvariationen. Ihre Wiederholungen zerstören das Gefühl der Vergangenheit, das in jeder Sprache wohnt. Alles ist gegenwärtig und vordergründig, aber vordergründig aus Tiefe.

Die Welt



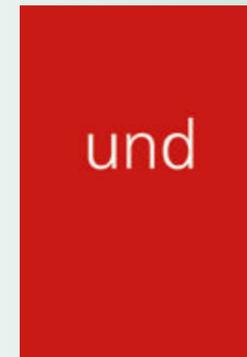
Dieter Sperl Random Walker Filmtagebuch

272 Seiten, Hartband m. SU
ISBN: 978-3-85415-378-8
€ 24,90

Dieter Sperls „Random Walker“ zählt zu den nachhaltigsten österreichischen Prosawerken jüngerer Zeit, weil es hier einem Ausnahme-Autor gelingt, aus Worten Assoziationen, Alltagsschilderungen, Bilder zu schaffen, die haften bleiben, lange. Das Leben ist ein Film mit vielen Rissen, Sperl belegt es, mit einem hochkarätigen Book-Movie.

Kleine Zeitung

Zur Erinnerung!



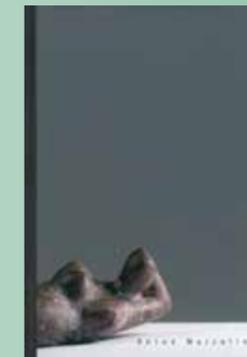
Galerie Atrium ed Arte (Hg.) und und

280 Seiten, zahlr. Farb-Abb.
Hartband mit SU
ISBN: 978-3-85415-383-2
€ 36,-

Wieviele Farben hat der Buchstabe A? Ist
aller Anfang grün?
Der Nachthimmel ist ultramarin.
Zypressen, umbragrün - der Schatten macht
die Farbe dunkel.
In Öl gebunden wachsen Blumen
umbradunkel.
Beruhigt der graue Rahmen das Bild?
Wieviele Farben haben Platz
in einem Quadrat?
Der Kanarienvogel singt neapelgelbe Lieder,
italienischrot.
Dieses Rot kosten ...

Margret Kreidl, Farben, Fragen

UND ist die außergewöhnliche Zusammenarbeit von SchriftstellerInnen und bildenden KünstlerInnen, eine Hommage auf Bild UND Schrift.



Anton Marcolin Das Œuvre

Mit Texten von:
Gerbert Frodl
Tomas Hoke u. a.

80 Seiten
Hartband, zahlr. Farb-Abb.
ISBN: 978-3-85415-385-6
€ 19,-

Ein halbes Jahrhundert nach dem Tod des Wotruba-Schülers Anton Marcolin erschien nun erstmals ein umfassendes Werk über sein plastisches und zeichnerisches Schaffen.



WasserKunst- Welten

144 Seiten
zahlr. Farb-Abb., brosch.
ISBN: 978-3-85415-393-1
€ 19,50

WasserKunstWelten ist der Begleitkatalog zu einer großangelegten Ausstellung, in der Wasser künstlerisch, kompositorisch und literarisch aufgearbeitet wurde.



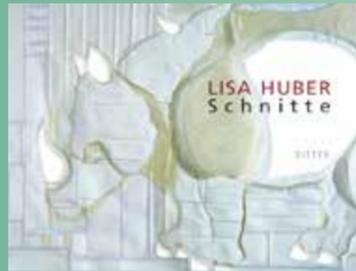
Jochen Traar ART PROTECTS YOU

Werkchau

94 Seiten, zahlr. Farb-Abb.
Hartband, Deutsch/Englisch
ISBN: 978-3-85415-392-4
€ 35,-

Im Rahmen von ART PROTECTS YOU wurden von Jochen Traar in den vergangenen Jahren unter anderem verschiedene Versuchsanordnungen in europäischen und amerikanischen Städten, in denen der Künstler für kürzere oder längere Zeit ansässig war, realisiert. Allen Projekten gemeinsam ist dieselbe inhaltliche Auseinandersetzung, die Untersuchung der jeweils spezifischen, lokalen Stadtstrukturen und ihrer Funktionsweisen. Dazu kommt ein selbstreferentieller Anteil, die Befragung der eigenen Mittel und Möglichkeiten des Systems Kunst in Zusammenhang mit der Thematik.

Zur Erinnerung!



Lisa Huber **Schnitte**

88 Seiten
zahlr. Farbabb., Hartband
ISBN: 978-3-85415-380-1
€ 14,90



Lisa Huber arbeitet sowohl mit farblich intensiven Holzschnitten als auch mit monochromen Papierschnitten, die vom Wechselspiel Licht-Schatten leben und so zum innovativen Bildrätsel werden.



Österr. Nationalbibliothek (Hg.)

Der verbotene Blick

Erotisches aus zwei Jahrtausenden

Hartband, 360 Seiten
368 Abb., großteils in Farbe
ISBN: 978-3-85415-320-7
€ 29,-

In den Archiven der Österreichischen Nationalbibliothek, einer der bedeutendsten Bibliotheken der Welt, finden sich zahlreiche Zeugnisse erotischen Schaffens aus verschiedensten Kulturen – von bescheidener Andeutung bis zu zügelloser Übertreibung. Mythologische Darstellungen auf ägyptischen Textilien, Illustrationen in mittelalterlichen Prunkhandschriften, Männerakte in arkadischen Landschaften um 1900, weibliche Texte über Sexualität oder Autographen aus *Rosenkavalier* und *Lulu*.



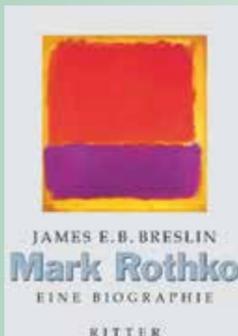
Florentina Pakosta **Was man nicht sagen darf**

Aufsätze über bildende Kunst und andere Texte

208 Seiten
Farbabb., brosch.
ISBN: 978-3-85415-359-7
€ 18,90

Es gibt Künstler, die über das Beschreiben ihrer Arbeiten hinaus ein eigenständiges literarisches Werk schaffen, doch findet es oft spät den Weg an die Öffentlichkeit. ... „Meine Texte ergänzen meine realen und imaginären Bilder“, schrieb Pakosta. Ein gelungenes Buch - wenn man das sagen darf.

Die Presse



James E. B. Breslin

Mark Rothko

Eine Biographie

744 Seiten, 21 Farb- und
53 SW-Abb., Hartband mit SU
ISBN: 978-3-85415-301-6
€ 39,50

Rothkos Aufstieg zu einem führenden Maler des 20. Jahrhunderts ist auch Teil jener Kunstgeschichte, in der die in Europa geborenen Künstler sich nicht mehr an Paris orientierten, sondern mit New York ein neues Kunstzentrum bekommen haben.

Die beste Biographie eines amerikanischen Malers, die bis jetzt geschrieben wurde ...

Hilton Kramer, New York Times

Auslieferungen

Österreich

Dr. Franz Hain

Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien
Tel.: (0043) 1/282 65 65
Bestellabteilung DW: 77
Fax: (0043) 1/282 52 82
bestell@hain.at

Deutschland

BUGRIM Verlagsauslieferung

Dr. Laube & Lindemann
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Tel.: (0049) 30/60 684 57
Fax: (0049) 30/60 634 76
bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

USA, Niederlande **IDEA books**

Vertretungen

Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Südtirol

Ernst Sonntag ernst.sonntag@chello.at
Hermannsgasse 36, 1070 Wien
Tel.: + Fax: (0043) 1/523 98 70, Handy: 0664/355 94 20

Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg

Christian Hirtzy christian.hirtzy@chello.at
Am Ring 9, 8101 Gratkorn
Tel.: (0043) 0664/4245905
Fax: (0043) 3124/22479

Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern

Eckhard Becksmann bueroservicebuch@t-online.de
Büro: c/o BüroServiceBuch, Spohrstr. 3, 60318 Frankfurt,
Tel.: (0049) 69/95 52 83-15, Fax: (0049) 69/95 52 83-10

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Tell Buchhandel GmbH BesTellBuch@t-online.de
Lerchenstraße 14, 14 089 Berlin
Tel.: (0049) 30/832 40 51, Fax: (0049) 30/831 66 51

John Simons john@ideabooks.nl

Nieuwe Herengracht 11, 1011 RK Amsterdam,
Tel.: (0031) 20/622 6154, Fax: (0031) 20/6209299

RITTER VERLAG

Zentrale und Vertrieb:
Hagenstraße 3, 9020 Klagenfurt
Tel.: (0043) 463/42631
Fax: (0043) 463/42631-77

office@ritterbooks.com
www.ritterbooks.com

Der Ritter Verlag wird im Rahmen der Kunsförderung
des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Presse: Verlagsbüro Lia Wolf
Henrike Blum, Bäckerstraße 2, 1010 Wien
Tel.: (0043) 1/513 1401-11
Fax: (0043) 1/513 1401-13
email: blum@verlagsbuerowolf.at

Lektorat: Ralph Klever
Literatur: Springergasse 6/9, 1020 Wien
Tel. + Fax: (0043) 1/522 1043
ralph.klever@ritterbooks.com

Gesamtverzeichnis

KUNST – KATALOG MONOGRAPHIE KÜNSTLERBUCH €

WERNER BERG -017-6	39,—
Renate Bertlmann AMO ERGO SUM -074-9	42,50
Paolo Bianchi (Hg.) LKW-Buch + CD 252-1	24,50
Breicha/Klocker MITEINANDER ZUEINANDER ... -101-2	27,50
Elisabeth Nowak-Thaller KLEMENS BROSCHE -100-5	39,—
Günter Brus IRRWISCH -267-5	29,50
Werner Büttner UND DAS MEER LAG DA ... -048-0	73,50
CARLA DEGENHARDT/FRANZOBEL Sony Monster lebt -282-8	9,50
Gerald Domenig DIE GUTE NAHT -179-1	14,50
Gerald Domenig/Eugen Thiemann GUN -118-0	25,—
Felderer/Lachmayer Einzelstücke -274-3	14,50
FRANZOBEL Schinkensünden -194-4	19,50
Haigermoser (Hg.) HEINZ REISINGER -253-8	24,50
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) RAYMOND HAINS -180-7	17,50
HEINRICH HARRER MUSEUM Lebenswege -339-9	27,—
LORE HEUERMANN Hinter den Blättern -351-1	19,—
LISA HUBER Schnitte -380-1	14,90
PETER HUEMER Arbeiten mit dem Medium Fotokopie -312-2	16,—
ALEXANDER KARNER Werkkatalog -343-6	16,50
CORNELIUS KOLIG An den Klon -341-2	49,—
MARIA LASSNIG Be-Ziehungen und Malflüsse -219-4	29,—
Josef Linschinger (Hg.) VERTIKAL – DIAGONAL – HORIZONTAL Buch -207-1	19,—
Josef Linschinger (Hg.) VERTIKAL – DIAGONAL – HORIZONTAL Buch + CD-ROM -291-0	29,50
Josef Linschinger (Hg.) POESIE – KONKRET, VISUELL, KONZEPTUELL -243-9	19,—
JOSEF LINSCHINGER Zyklen/Cycles -247-7	29,—
Josef Linschinger (Hg.) JAPANISCHE VISUELLE POESIE -321-4	10,—
Josef Linschinger (Hg.) HOMMAGE A RICHARD PAUL LOHSE -330-6	19,50
Josef Linschinger (Hg.) INNOVATION -350-4	27,—
Josef Linschinger (Hg.) GMUNDNER SYMPOSION 2005 -391-7	10,—
Josef Linschinger (Hg.) FOTOGRAFIE KONKRET -400-6	19,—
URS LÜTHI Monographie -122-7	39,—
ANTON MARCOLIN -385-6	19,—
MICHAEL MÜLLER 1m ² ins Schwarz hinein -382-5	35,—
MICHAEL MÜLLER Neue Werke -391-7	35,—
Österr. Nationalbibliothek (Hg.) DER VERBOTENE BLICK -320-7	29,—
Florentina Pakosta WAS MAN NICHT SAGEN DARF -359-7	18,90
FERDINAND PENKER A Murder of Crows -342-9	49,—
REAL SEX REAL REAL REAL AIDS -125-8	24,90
THOMAS REDL Arbeiten 1992-2004 -367-2	26,—
Franz Reitinger KLEINER ATLAS DER ÖSTERR. GEMÜTLICHKEIT -340-5	19,50
Franz Reitinger KL. ATLAS AMERIK. ÜBEREMPFFINDLICHKEITEN -379-5	24,90
Alexander Roob CS-VII -261-3	19,50
Alexander Roob Post - Ein CS-Protokoll -331-3	9,—
ManfreDu Schu SCHLANGENGRUBE – SNAKE PIT -384-9	28,—
Bernd Schulz (Hg.) ALEXANDER ROOB/CS-V -163-0	29,50
Veit Loers (Hg.) SHAPES AND POSITIONS -110-4	39,—
TAUPE'S WELTENBILDER -394-8	20,—
JOHANN JULIAN TAUPE Von Bild zu Bild -265-1	19,50
JOHANN JULIAN TAUPE Farbzonen – Bildwelten -332-0	39,—
JOCHEN TRAAER Art Protects You – Werkschau -392-4	35,—
JOCHEN TRAAER Art Protects You – man made skies -300-9	13,90
Galerie Atrium ed Arte (Hg.) UND -383-2	36,—
KARL VONMETZ -285-9	26,—
Franz Erhard Walther DIE CONFIGURATIONS ALS WERKLAGER -156-2	17,50

Franz Erhard Walther ORGANON, 2., neu überarb. Aufl. -015-2	125,—
Franz Erhard Walther DAS HAUS IN DEM ICH WOHNTE -080-0	18,90
WASSERKUNSTWELTEN -393-1	19,50
Willibald Katzinger (Hg.) ANTON WATZL -353-5	49,—
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) ERWIN WURM -151-7	34,—
Thomas Zaunschirm MEINA SCHELLANDER – KOPF UND QUER -236-1	39,—

KUNST-THEORIE PHILOSOPHIE BIOGRAPHIE €

ABSTRAKTE MALEREI AUS AMERIKA UND EUROPA -056-5	22,50
G. Baruchello/H. Martin WARUM WESHALB WOZU DUCHAMP -121-0	19,—
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KUNST UND DEMOKRATIE -263-7	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) WAS ABER IST DAS SCHÖNE? -288-0	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VOM REISEN, WEGGEHEN ... -311-5	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VON DER LUST AM ZERSTÖREN ... -334-4	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KÜNSTLER, KRITIKER ... -354-2	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KULTURPOLITIK - DEMOKRATISCHE ... -372-6	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) STREIT. DOMÄNE DER KULTUR -390-2	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KUNST IST GESTALTETE ZEIT -402-0	15,90
Massimo Cacciari DER NOTWENDIGE ENGEL -046-6	15,90
Massimo Cacciari WOHNEN. DENKEN. --304-7	15,90
Massimo Cacciari ZEIT OHNE KRONOS -035-0	15,90
Edith Futscher DIESSEITS DER FASSADE -303-0	15,90
Achim Hochdörfer CY TWOMBLY -280-4	15,90
Robert Fleck WAS GEZEIGT ... WITTGENSTEINS MÄDCHENKOPF -130-2	9,50
Joachim Jäger ROBERT RAUSCHENBERG -250-7	25,90
Jole De Sanna LUCIO FONTANA -152-4	25,90
Jahrmann/Schneebauer INTERTWINEDNESS -259-0	15,90
Knud Jensen MEIN LOUISIANA-LEBEN Werdegang eines Museums -081-7	29,—
Wolfgang Koelbl ARCHITEKTUR - INNEREINEN -344-3	15,90
Wolfgang Koelbl TOKYO SUPERDICHTEN -281-1	15,90
Kunsthalle Wien (Hg.) OSKAR SCHLEMMER -215-6	13,90
DONALD KUSPIT Der Kult vom Avantgardekünstler -139-5	23,90
M. Lingner/F. E. Walther ZWISCHEN KERN UND MANTEL -028-2	14,50
Peter Mahr (Hg.) ÖSTERREICHISCHE ÄSTHETIK -345-0	23,—
D. Roussel (Hg.) OTTO MÜHL – AUS DEM GEFÄHNIS -214-9	19,50
James E. B. Breslin MARK ROTHKO -301-6	39,50
N. N. Schönberg ARNOLD SCHÖNBERG, LEBENSGESCHICHTE ... -226-2	49,50
Fred Orton FIGURING JASPER JOHNS – ALLEGORIE EINES KÜNSTLERS -235-4	25,90
Ingrid Simon VOM AUSSEHEN DER GEDANKEN -137-1	25,90
Siegfried J. Schmidt ZWISCHEN PLATON U. MONDRIAN -381-8	23,90
Richard Wall KLEMENS BROSCHE -289-7	15,90
Richard Wall WITTGENSTEIN IN IRLAND -260-6	15,90
Franz Erhard Walther WORTWERKE -044-2	15,90
Franz Erhard Walther ARCHITEKTUR - VERNICHTUNG ... -333-7	18,90
D. Roussel (Hg.) DER WIENER AKTIONISMUS-UND ... 162-3	29,50
Thomas Zaunschirm 100 JAHRE MARCEL DUCHAMP/KASSETTE	34,—
Thomas Zaunschirm LEITBILDER -120-3	15,90

ARCHITEKTUR €

Architektur-Biennale Venedig 2000 ÖSTERREICH -283-5	19,—
Architektur-Biennale Venedig 2000 AREA OF TOLERANCE -298-9	19,—
Biennale Venedig 13 AUSTRIAN POSITIONS -096-1	18,50
Günther Domenig STEINHAUS/STONE HOUSE -296-5	24,50
driendl+architects WHY HANNIBAL WENT NORTH -352-8	35,—
COOP HIMMELB(L)AU Biennale di Venezia 1996 -202-6	17,50
Hans Hollein/Arata Isozaki ORTE DER KUNST -123-4	14,—

LITERATUR ESSAYS €

Reinhold Aumaier AUGENAUSFISCHEREI -357-3	13,90
Reinhold Aumaier WIENGREDIENZEN -387-0	13,90
Arkadij Bartow UNTERWEGS MIT MUCHIN -167-8	13,90
Arnolt Bronnen O. S. -165-4	18,90
Belmen O DER NACKTE SOLDAT -239-2	13,90
Belmen O FINIS BREST -336-8	24,90
Ulrich Bogislav WO ICH BIN IST HINTEN -317-7	13,90
Ulrich Bogislav DER PSYCHISCHE WELS -371-9	13,90
Günter Brus NACH UNS DIE MALFLUT! -335-1	18,90
Kurt Bucher DER RAUSCH UND DER ENGEL -232-3	9,90
Jan Christ SCHLAGSCHATTEN -058-9	9,90
Jan Christ GLAS -079-4	9,90
Jan Christ RAUCHSCHRIFT -094-7	9,90
Jan Christ WIENZEILE -112-8	13,90
Jan Christ LOSSAGE -148-7	13,90
Jan Christ KLEIST FIKTIONAL -254-5	9,90
Adelheid Dahimène BUTTERMESSER DURCH HERZ -375-7	13,90
Paul Divjak HINTER DER BARRIERE -395-5	14,90
Ulrike Draesner REISEN UNTER DEN AUGENLIDERN -238-5	13,90
Günter Eichberger GESICHT AUS SAND -255-2	13,90
Günter Eichberger ÜBERALL IM ALL DERSELBE ALLTAG -306-1	13,90
Günter Eichberger NEIN -388-7	13,90
Daniela Emminger LEBEN FÜR ANFÄNGER -360-3	13,90
Peter Enzinger GRÜNES LICHT -316-0	13,90
Gunter Falk LAUF WENN DU KANNST -389-4	23,90
Brigitta Falkner TOBREVIERSCHREIBERBOT -188-3	13,90
Brigitta Falkner FABULA RASA -307-8	18,90
Leopold Federmair DER KOPF DENKT IN BILDERN -195-1	13,90
Leopold Federmair MONUMENT UND ZUFALL -128-9	13,90
Gundi Feyrer DIE FREMDE -324-5	18,90
Franzobel DIE MUSENPRESSE -134-0	18,90
Franzobel DER TROTTELKONGRESS -225-5	13,90
Franzobel DER SCHWALBENKÖNIG -386-3	19,90
K. Amann/E. Früh MICHAEL GUTTENBRUNNER -171-5	18,90
Alois Hallner JA, LACHESIS -308-5	13,90
Sabine Hassinger PUTZBUCH -356-6	13,90
Eberhard Häfner GEIGENHARZ. GEDICHTE -346-7	13,90
Eberhard Häfner HAEM OKKULT -212-5	9,90
Eberhard Häfner KIPFFIGUREN NIPFFIGUREN -269-9	13,90
Russell Hoban ANGELICA'S GROTTE -314-6	24,50
Karin Ivancsics AUFZEICHNUNGEN EINER BLUMENDIEBIN -196-8	9,90
Karin Ivancsics WANDA WARTET -244-6	13,90
Johannes Jansen DICKICHT ANPASSUNG -325-2	9,90
Johannes Jansen KLEINES DICKICHT -268-2	9,90
K. Amann/F. Hafner WORTE. ... ZU GUSTAV JANUŠ -315-3	18,90
Günther Kaip NACHT UND TAG. EINE TIRADE -361-0	13,90
Günther Kaip UMARMUNGEN IM WINDKANAL -326-9	9,90
Udo Kawasser EINBRUCH DER LANDSCHAFT -403-7	13,90
Ilse Kilic VOM UMGANG MIT DEN PERSONEN -376-4	13,90
Ilse Kilic MONIKAS CHAOSPROTOKOLL -347-4	13,90
Ilse Kilic ALS ICH EINMAL ZWEI WAR -245-3	9,90
Ilse Kilic DIE RÜCKKEHR DER HEIMLICHEN ZWEI -275-0	13,90
Ilse Kilic OSKARS MORAL -197-5	9,90
Ralf B. Korte FORWARD SLOPE -276-7	13,90
Karl Ferdinand Kratzl FLEISCHFISCH -396-2	13,90
Margret Kreidl IN ALLEN EINZELHEITEN -220-0	13,90
Hans Kumpfmüller GUGARUZZAHARA -404-4	13,90
K. Amann/D. Moser (Hgg.) LITERATUR/A 2006 -401-3	14,90
Hanno Millesi DISAPPEARING -246-0	13,90

Hanno Millesi PRIMAVERA -309-2	13,90
Florian Neuner JENA PARADIES -364-1	13,90
Florian Neuner ZITAT ENDE -405-1	13,90
Gerhard Ochs WENN DIE SONNE ... -293-4	9,90
Gerhard Ochs ERNTE 23 -358-0	13,90
Andreas Okopenko STREICHELCHAOS -362-7	13,90
Andreas Okopenko DIE BELEGE DES MICHAEL CETUS -318-4	13,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE-I -279-8	18,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE-II -292-7	18,90
Andreas Okopenko KINDERNAZI -256-9	13,90
Andreas Okopenko METEORITEN -230-9	18,90
Peter Patzak DER GEIST DER FARBE -369-6	24,90
Peter Pessi DIE DAKINI-DIALOGE -397-9	13,90
Peter Pessi BLUMARINE -231-6	13,90
Walter Pilar LEBENSSEE -189-0	18,90
Walter Pilar LEBENSSEE – BUCH + CD -248-4	29,90
Walter Pilar LEBENSSEE II – GRADE REGENBÖGEN -327-6	18,90
Walter Pilar IN KRUMAU UND ANDERSWO -374-0	18,90
Francis Ponge MALHERBARUM -337-5	18,90
Wilfried A. Resch BRENNWEITEN -198-2	13,90
Wilfried A. Resch RHOEMS LETZTE WELTEN -277-4	18,90
Mario Rotter SILBERFISCHE UND URINSEKTEN -377-1	18,90
Mario Rotter AUS DER FISCHWELT -272-9	18,90
Mario Rotter INLAND–ENDLAGER -143-2	13,90
Gerhard Rühm DIE WINTERREISE DAHINTERWEISE -087-9	29,90
Nikolaus Scheibner AUCH EINE METAMORPHOSE? -278-1	13,90
Wolfgang Schlenker HERR HEUTE -223-1	9,90
Ulrich Schlotmann IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN -182-1	13,90
Ulrich Schlotmann/Zeitblom BLUTEN, WALD -257-6	13,90
S. J. Schmidt ... ÜBER POESIE WISSEN WOLLTEN -184-5	13,90
S. J. Schmidt ERFAHRUNGEN -319-1	18,90
Karin Schöffauer DES ABENDS SCHRÄGE BAHN -398-6	9,90
Sabine Scholl ALLE IHRE KÖRPER -199-9	13,90
Sabine Scholl GUT IM BILD -136-4	9,90
Götz Schrage DER SCHWÄRMER. EIN ROMAN -363-4	18,90
Franz Schuh LIEBE, MACHT UND HEITERKEIT -031-2	18,90
Franz Schuh DAS PHANTASIERTE EXIL -088-6	9,90
Franz Schuh DER STADTRAT -166-1	18,90
Waltraud Seidlhofer GEHEN. EIN SYSTEM -368-9	13,90
Dieter Sperl RANDOM WALKER -378-8	24,90
Dieter Sperl ALLES WIRD GUT -224-8	13,90
Enno Stahl (& NOCH) EINE SIZILIANISCHE REISE -271-2	13,90
August Staudenmayer WALDSCHALLERS EINSATZ -370-2	13,90
August Staudenmayer LICHTSCHEK ODER DER ALTE APFEL -406-8	13,90
Gertrude Stein DIE WELT IST RUND -117-3	16,90
Gertrude Stein THE FIRST READER -295-8	19,50
Gertrude Stein THE MAKING OF AMERICANS -071-8	145,—
Li Tetzner PIRINEO PIRINEO -258-3	13,90
tongue tongue Hongkong EX. EX. MAGGI -213-2	18,90
tongue tongue Hongkong MATRIX LOUVRE -323-8	18,90
H. Traindl/H. u. J. Zenker TOHUWABOHU -348-1	19,90
Lode Vanermen EINE STADT IN DER SONNE -210-1	13,90
Lode Vanermen DER WOLKEN WIDERWÄRTIGKEITEN -147-0	18,90
Peter Veit GESCHICHTEN VOM ALPHAHUND OMEGA -233-0	18,90
Rainer Vesely/Bernhard Widder (Hg.) QUERUNGEN -290-3	18,90
Richard Wall HERZASPHALTMÖRDERGRUBENRHAPSODIE -211-8	9,90
Bruno Weinhalbs FABULIERBUCH -270-5	13,90
Fritz Widhalm :HUCH. -234-7	9,90
Fritz Widhalm WARUM STARB DER SCHÖNE MANN? -310-8	13,90
Daniel Wisser DOPPLERGASSE ACHT -338-2	13,90
LITERATURKASSETTE „RITTER LESEN WEITER“ -217-0	245,—